

Stahlwasserbauten

Teil 1: Berechnungsgrundlagen

DIN

19704-1

ICS 93.140; 93.160

Deskriptoren: Stahlwasserbau, Wasserbau, Stahlbauten, Berechnungsgrundlagen

Hydraulic steel structures — Part 1 : Criteria for design and calculation

Constructions hydrauliques en acier — Partie 1 : Base de calcul

Mit DIN 19704-2 : 1998-05

und DIN 19704-3 : 1998-05

Ersatz für

DIN 19704 : 1976-09 und

DIN 19705 : 1976-09

Inhalt

	Seite		Seite
Vorwort	3	5.2.13 Trossenzugkräfte auf Poller	9
1 Anwendungsbereich	3	5.2.14 Frischbetondruck	9
2 Normative Verweisungen	3	5.3 Außergewöhnliche Einwirkungen	9
3 Bautechnische Unterlagen	5	5.3.1 Leckwerden von Luftkammern	9
3.1 Bautechnische Unterlagen für Stahlkonstruktionen	5	5.3.2 Transport-, Montage- und Reparaturzustände .	9
3.2 Bautechnische Unterlagen für Maschinenkonstruktionen	6	5.4 Weitere vorzugebende Einwirkungen	9
4 Werkstoffe	6	5.4.1 Zweiseitig angetriebene Verschußkörper	9
4.1 Werkstoffe für Stahlkonstruktionen	6	5.4.2 Bewegungsbehinderung durch Fremdkörper ..	9
4.2 Werkstoffe für Dichtungen	6	5.5 Außergewöhnliche Einwirkungen des Antriebs im Störfall	9
4.2.1 Elastomere	6	6 Reibung	9
4.2.2 Kunststoffe	6	6.1 Allgemeines	9
4.2.3 Holz	7	6.2 Gleitreibung	9
4.2.4 Nichteisenmetalle	7	6.3 Haftreibung	10
4.3 Werkstoffe für Maschinenkonstruktionen	7	6.4 Rollreibung	10
5 Charakteristische Werte der Ein- wirkungen auf die Stahlkonstruktionen	7	6.4.1 Wälzlager	10
5.1 Ständige Einwirkungen	7	6.4.2 Laufrolle auf Laufschiene	10
5.2 Veränderliche Einwirkungen	7	6.4.3 Spurkranzreibung	10
5.2.1 Hydrostatische Einwirkungen	7	7 Berechnung der Stahlkonstruktionen	10
5.2.2 Hydrodynamische Einwirkungen	7	7.1 Erforderliche Nachweise	10
5.2.3 Hydrodynamische Einwirkungen bei Bewegung des Verschußkörpers	7	7.2 Berechnung der Beanspruchungen	11
5.2.4 Eisauflast	7	7.3 Berechnung der Beanspruchbarkeiten	11
5.2.5 Eisdruck	7	7.4 Nachweisverfahren	12
5.2.6 Verkehrslast	8	7.5 Tragsicherheitsnachweise	12
5.2.7 Massenkräfte	8	7.5.1 Allgemeines	12
5.2.8 Änderung der Stützbedingungen	8	7.5.2 Stabilitätsnachweis	12
5.2.9 Temperatureinflüsse	9	7.5.3 Lagesicherheitsnachweis	12
5.2.10 Schiffsreibung	9	7.5.4 Betriebsfestigkeitsnachweis	12
5.2.11 Schiffsstoß	9	7.6 Gebrauchstauglichkeitsnachweise	12
5.2.12 Windlast	9	7.6.1 Allgemeines	12
		7.6.2 Formänderungen	12
		7.6.3 Schließdruck	12

Fortsetzung Seite 2 bis 24

	Seite		Seite
7.7	12	10.6	19
		10.7	19
7.7.1	12	10.8	19
7.7.2	12	10.9	19
7.7.3	12	10.9.1	19
7.7.4	13	10.9.2	19
8		10.9.3	19
		10.9.4	19
Charakteristische Werte der		10.10	20
Einwirkungen auf die		10.11	20
Maschinenkonstruktionen	13	10.12	20
8.1	13	10.13	20
8.2	13	10.14	21
8.3	13	10.15	21
8.4	14	10.16	21
8.5	15	10.17	22
8.5.1	15	10.18	22
8.5.2	15	10.19	22
8.5.3	15	10.20	22
8.5.4	15	10.21	22
8.5.5	16	10.22	22
9		10.23	23
		10.24	23
Berechnung der		10.25	23
Maschinenkonstruktionen	16	10.26	23
9.1	16	Anhang A (normativ) Ermüdungsbelastung	24
9.2	16	A.1	24
9.3	16	A.1.1	24
9.4	17	A.1.2	24
9.5	17	A.1.3	24
9.5.1	17	A.1.4	24
9.5.2	17	A.1.5	24
9.5.3	17	A.1.6	24
9.5.4	18	A.2	24
10		A.2.1	24
		A.2.2	24
Berechnung spezieller Maschinenteile	18	A.2.3	24
10.1	18	A.3	24
10.2	18		
10.2.1	18		
10.2.2	19		
10.2.3	19		
10.3	19		
10.4	19		
10.5	19		

Vorwort

Diese Norm wurde vom Normenausschuß Wasserwesen (NAW), Arbeitsausschuß II 4 „Stahlwasserbau“, erarbeitet. Mitträger der Norm ist der Normenausschuß Bauwesen (NABau).

DIN 19704 „Stahlwasserbauten“ besteht aus:

- Teil 1: Berechnungsgrundlagen;
- Teil 2: Bauliche Durchbildung und Herstellung;
- Teil 3: Elektrische Ausrüstung.

Änderungen

Gegenüber DIN 19704 : 1976-09 und DIN 19705 : 1976-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Völlige Neubearbeitung.
- b) Aufnahme des Sicherheitskonzepts der „Grenzzustände der Tragfähigkeit mit Teilsicherheits- und Kombinationsbeiwerten“.

Frühere Ausgaben

DIN 19704: 1958-06, 1963-12, 1976-09

DIN 19705: 1963-12, 1976-09

1 Anwendungsbereich

Die Norm ist anzuwenden für die Berechnung und Konstruktion von Stahlwasserbauten, bestehend aus Konstruktionen des Stahlbaus, des Maschinenbaus und der elektrischen Ausrüstung. Diese Konstruktionen („Verschlüsse“) umfassen die Verschlusskörper mit Dichtungen und Lagern, die Antriebe sowie die Verbindungsglieder zwischen Verschlusskörper und Antrieb.

Die Norm gilt auch für Revisionsverschlüsse und Ausrüstungsteile wie Einlaufrechen, Schwimmpoller und Stoßschutzeinrichtungen sowie für Kanalbrücken. Sie darf sinngemäß auf Druckrohrleitungen und deren Armaturen angewandt werden.

Die Norm gilt nicht für Dalben, Leitwerke, Ufereinfassungen, Landungsanlagen und Seebauwerke (Offshore-Plattformen, Hubinseln und dergleichen).

Bei kleinen, gering belasteten Verschlüssen, bei denen das Produkt aus Wasserdruck (bar) und belasteter Staufläche (m²) den Wert 0,5 unterschreitet, darf von dieser Norm abgewichen werden, wenn der Auftraggeber dem nicht widerspricht.

Regelungen zum Stahlbau im Sinne dieser Norm sind anzuwenden auf Stahlkonstruktionen, welche eine Belastung durch ruhendes oder fließendes Wasser erfahren. Sie umfassen die beweglichen Verschlusskörper und die mit dem Massivbau fest verbundenen Teile, wie z. B. Schienenträger und Anschlagflächen. Stahlkonstruktionen, die in Verbindung mit Stahlwasserbauten errichtet werden, jedoch keine Belastung aus dem Wasser erfahren, sind nach den dafür geltenden Baubestimmungen zu berechnen und zu konstruieren.

Regelungen zum Maschinenbau im Sinne dieser Norm sind anzuwenden auf die Maschinenkonstruktionen, welche für die Bewegung und Lagerung des Verschlusskörpers erforderlich sind. Sie umfassen die mechanischen und öhydraulischen Antriebe, Hand- und Hilfsantriebe, ferner die Maschinengehäuse und -rahmen, Druckdeckel von Schützschräkten, Lauf- und Führungsrollen und deren Schienen, Knaggen, Gelenklager und Verriegelungen des Verschlusskörpers sowie — als Verbindungsglieder zwischen Verschlusskörper und Antrieb — die Ketten, Seile, Triebstöcke, Triebstockketten, Zahnstangen und Gestänge. Gelenkbolzen zum Anschluß von Maschinenteilen an Stahlkonstruktionen sowie Achsen einschließlich der dazugehörigen Bohrungen in der Stahlkonstruktion sind im Sinne dieser Norm Maschinenteile.

ANMERKUNG 1: Fachbegriffe des Wasserbaus sind in DIN 4048-1 und DIN 4048-2 sowie in DIN 4054 festgelegt; weitere Festlegungen für Stauanlagen siehe DIN 19700-10 bis DIN 19700-14.

ANMERKUNG 2: Der Begriff „Öl“ (öhydraulische Antriebe) wird stellvertretend für alle Druckmedien (Fluide) verwendet, die für den Betrieb von Hydraulikanlagen geeignet sind.

ANMERKUNG 3: Zur Normen-Reihe DIN 18800, auf die nachstehend mehrfach verwiesen wird, siehe auch „Anpassungsrichtlinie Stahlbau“.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

DIN 115-1

Antriebselemente — Schalenkupplungen — Maße, Drehmomente, Drehzahlen

DIN 116

Antriebselemente — Scheibenkupplungen — Maße, Drehmomente, Drehzahlen

E DIN 732-1

Wälzlager — Thermische Bezugsdrehzahl — Berechnung und Beiwerte

E DIN 732-2

Wälzlager — Thermisch zulässige Betriebsdrehzahl — Berechnung und Beiwerte

DIN 740-2

Antriebstechnik — Nachgiebige Wellenkupplungen — Begriffe und Berechnungsgrundlagen

DIN 748-1

Zylindrische Wellenenden — Abmessungen, Nenndrehmomente